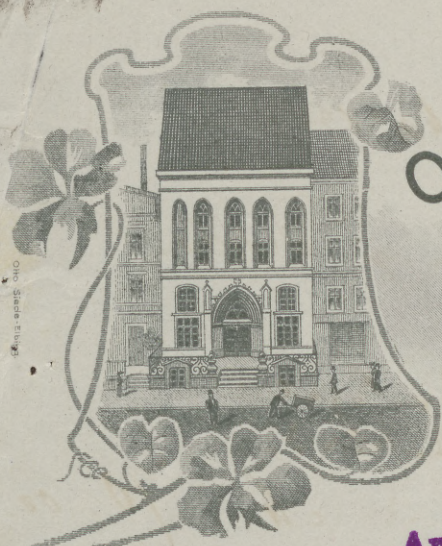




J. No. St. 1804/05.

ORGELBAU-



ANSTALT

von *Ed. Wittek*

vorm. Terletzki



ELBING



An

den kathol. Kirchenvorstand

zu

den 19. Juli 1905.

Virschau.

Mit Heutigem erlaube ich mir die höfl. Anfrage, ob auch die dortige Gemeinde bereit wäre, die Orgel bei mir in regelmässige Pflege zu geben.

Ich hoffe gern, dass mein günstiges Angebot vollen Beifall findet und sende anliegend 2 Vertragsformulare zur gefälligen Benutzung. Wenn ein Werk z. B. 18 klingende Register hat, dann kostet die jedesmalige Durchsicht und Stimmung der Orgel: $(5 \times 3) + (13 \times 1) = \text{Mk. 28.—}$, bei 7 Registern: $(5 \times 3) + (2 \times 1) = \text{Mk. 17.—}$ (§ 1 des Vertrages). Von einer gewissenhaften Ausführung der Orgelpflege kann die Gemeinde versichert sein und möchte ich noch bemerken, dass meine Orgelstimmer auch perfekt Klavier stimmen.

Mit der Bitte, mir die Arbeit gütigst übertragen zu wollen, empfehle ich mich

in vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Ed. Wittek

Orgelbaumeister.

1907

Abrechnung

Elbing, d. 13. Mai 1907

J. No. C. 936/07

Rechnung für die eingelebte Liefersache zu Dirschau

1907
April 8-12 n.
15-19.

Reparatur, Räder und Kissen der Orgel:	
Reparatur der Orgel und Herdigen der Wind-	
Säule	M 70, 00.
Reparatur eines Teils der Orgel, die	2, 00.
Köpfe der Orgel ganz neu in Reparatur,	5, 00.
Reparatur der Orgel Klaviatur	3, 00.
Reparatur der Orgel Klaviatur	21, 00.
Einlage für Handlager	22, 40.
	M. 123, 40

Orgelbauwerk A. Tschelke,
Joh. El. Wille
Hofkaplan Hr. Gräfin. Johann des Prinzen
Fried. Leopold von Preussen
Gegenstands 1857

Zb.Sp.



15

15/025 15a